

Antrag Nr. 15-O-17-0003

SPD,CDU,Umwelt

Betreff:

Neubau Sporthalle - Standortfrage (SPD, CDU, Umwelt)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu prüfen und mitzuteilen, auf welcher Fläche im Ortsbereich Wiesbaden-Kloppenheim eine Sporthalle, nutzbar für die Schülerinnen und Schuler der Ernst-Göbel-Grundschule wie auch für die mehr als 750 Mitglieder des Turnvereins Kloppenheim und für Fußballtraining und Handballturniere, errichtet werden kann.

Begründung:

Die Ortsbeiratsmitglieder haben verstanden, dass der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, eine Sporthalle im Bereich des Sportplatzes nicht will. Nicht nachvollziehbar bleibt u.a. allerdings, dass keines der Gutachten die Position der Sporthalle zugrunde legt, die seitens des Ortsbeirats beschlossen war. Die Halle sollte weder quer vor dem Sportplatz liegen noch direkt vor den Häusern an der Heßlocher Straße, sondern direkt im Anschluss an die Fläche des Sportplatzes und direkt an und parallel zur Heßlocher Straße.

Mit der Ablehnung der Planung einer Sporthalle am Sportplatz durch den Magistrat ist aber noch nicht das Problem der unterdurchschnittlichen Versorgung des Ortsbezirks Wiesbaden-Kloppenheim in Bezug auf Sportmöglichkeiten der Grundschülerinnen und -schüler im Herbst, Winter und Frühling wie auch der großen Mitgliederzahl des örtlichen Turnvereins gelöst. Besonders wichtig ist dabei die fußläufige Erreichbarkeit der Halle für die Kinder, um die ohnehin knappe Zeit bei Sportstunden nicht noch durch einen langen Weg zur Sporthalle zu verkürzen. Es nutzen keine Kampagnen für Sport und Bewegung, wenn der Bürger vor Ort kaum Möglichkeiten hat. Durch die Ablehnung einer Sporthalle am Sportplatz ist auch die sanitäre Versorgung am Sportplatz ungelöst wie auch die sanitäre Versorgung in der alten städtischen Turnhalle.

Weitere Begründung erfolgt, soweit erforderlich, mündlich.

Wiesbaden, 15.06.2015